

REPUBLIK ÖSTERREICH

XXIV. GP.-NR  
15435/AB  
18. Nov. 2013

Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

zu 15969 /J

18. November 2013

GZ. BMiA-AT.90.13.03/0103-I.9/2013

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Harald Stefan, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. September 2013 unter der Zl. 15969/J-NR/2013 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Videoüberwachung bei exterritorialen Geländen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Das allfällige Anbringen von Videokameras auf den Liegenschaften der diplomatischen und konsularischen Vertretungen anderer Staaten in Österreich erfolgt nicht im Auftrag des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMiA).

**Zu den Fragen 2 bis 4:**

Die Rechtsstellung diplomatischer und konsularischer Vertretungen ist im Übereinkommen über diplomatische Beziehungen (WDK), BGBl. Nr. 66/1966, und im Übereinkommen über konsularische Beziehungen (WKK), BGBl. Nr. 318/1969, geregelt. Die österreichischen Gesetze sind im Sinne von Art. 41 WDK und Art. 55 WKK einzuhalten.

**Zu den Fragen 5 bis 10:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in die Vollziehung des BMiA.

